

restaurieren. Jetzt dient es seit 1861 als Lehrerseminar. Die Bewohner Oranienburgs treiben Landwirtschaft, Fabrikthätigkeit und Schifffahrt. Die Landwirtschaftliche Lehranstalt, 1871 gegründet, vermittelt jungen Landwirten eine gründliche Fachbildung. In der Nähe der Stadt liegt die Kolonie Eden, die 1893 von 18 Berliner Vegetariern gegründet wurde. Die Kolonisten erwarben 150 Morgen Wiesen-, Acker- und Heide-land und legten darauf eine Obstplantage an, der sie den Namen Eden gaben. Nachdem 1894 das erste Haus auf Edens Flur als Gemeindehaus erbaut worden war, sind heute bereits weit über 100 Heimstätten vorhanden, deren jede mit ausgedehnten Obst- und Gemüseanlagen verbunden ist, sodaß die Bewohner nicht nur ihren eigenen Bedarf an diesen Bodenerzeugnissen decken, sondern noch größere Mengen verkaufen können. Die Edengemeinde unterhält bereits eine eigene Schule, in der alles durch Anschauung und Eindruck begreiflich gemacht wird. Die Kolonie ist bereits mit weit über 20 000 Obstbäumen und einigen 100 000 Beerenträuchern bepflanzt. Gärtner finden hier besonders Gelegenheit zu einem einträglichen Geschäftsbetriebe. Die Lebensbedürfnisse werden durch einen Konsumverein besorgt, der Verkauf der Obsterträge wird ebenfalls auf gemeinschaftlichem Wege erledigt. „Einer für alle, und alle für einen“, das ist der Grundsatz der Edenkolonie.

2. Das Höhenland von Lebus und der Barnim

Name. Die Landschaft wird durch eine schmale aber tiefe Einsenkung, die von Nordosten nach Südwesten verläuft, in den größeren westlichen Barnim und das kleine östliche Lebuser Höhenland getrennt. Der Barnim hat seinen Namen von dem Herrn von Barnim, der ihn früher besaß. Die Bezeichnung Lebuser Höhenland stammt von der Stadt Lebus.

Bodenbeschaffenheit. Die Gesamtlandschaft ist eine wellenförmige Hochebene, die von Süden und Westen her in zwei Stufen aus der Niederung aufsteigt. In ihr liegen die